

Mindestanforderungen an einen Kaninchenstall (gemäss BLV)

Ausgewachsene Kaninchen ¹⁾					Jungtiere ab Absetzen bis zur Geschlechtsreife	
	Zwergrassen bis 2.3 kg	Kleine Rassen 2.3 bis 3.5 kg	Mittlere Rassen 3.5 bis 5.5 kg	Grosse Rassen ab 5.5 kg	Körpergewicht bis 2.3 kg	Körpergewicht über 2.3 kg
Gehege ohne erhöhte Flächen						
Bodenfläche ²⁾	3400 cm ²	4800 cm ²	7200 cm ²	9300 cm ²	3400 cm ²	4800 cm ²
Höhe ³⁾	40 cm	50 cm	60 cm	60 cm	40 cm	50 cm
Gehege mit erhöhten Flächen						
Gesamtfläche ²⁾ (Bodenfläche und erhöhte Fläche)	2800 cm ²	4000 cm ²	6000 cm ²	7800 cm ²	2800 cm ²	4000 cm ²
davon Bodenfläche minimal	2000 cm ²	2800 cm ²	4200 cm ²	5400 cm ²	2000 cm ²	2800 cm ²
Höhe ³⁾	40 cm	50 cm	60 cm	60 cm	40 cm	50 cm
zusätzliche Fläche für Nestkammer	800 cm ²	1000 cm ²	1000 cm ²	1200 cm ²		
Fläche pro Jungtier ⁴⁾					bis 1,5 kg Körpergewicht	ab 1,5 kg Körpergewicht
in Gruppen bis 40 Tiere					1000 cm ²	1500 cm ²
in Gruppen über 40 Tiere					800 cm ²	1200 cm ²

- 1) Zibbe mit Jungtieren bis etwa zum 35. Alterstag, Rammler und Zibben ohne Jungtiere
- 2) Auf dieser Fläche dürfen ein oder maximal zwei einander vertragende, ausgewachsene Tiere ohne Jungtiere gehalten werden
- 3) Diese Höhe muss auf mindestens 35 % der Gesamtfläche vorhanden sein
- 4) Bei Gruppen von mehr als fünf Tieren muss der Rückzugsbereich der Tiere von mehreren Seiten zugänglich sein und bei Gruppen von mehr als zehn Tieren muss dieser unterteilt werden

Zwergrassen: Idealgewicht: 1.25 bis 2.1 kg
z. B.: Farbenzwerge, Hermelin, Zwergwidder

Kleine Rassen: Idealgewicht: 2.4 bis 3.2 kg
z. B.: Russen, Schweizer Feh, Englische Schecke

Mittlere Rassen: Idealgewicht: 3.4 bis 5.2 kg
z. B.: Chinchilla, Tschechen, Schecke, Hasen

Grosse Rassen: Idealgewicht: > 6.3 kg
z. B.: Französische Widder, Schweizer Schecken



Mehr Infos
blv.admin.ch > Tiere > Tierschutz > Heimtierhaltung > Kaninchen

Haltung

Die Hauskaninchen stammen von den Wildkaninchen ab und zeigen im wesentlichen dasselbe Verhalten. Sie sind bewegungsaktiv und leben gerne in Gruppen. Die Grundanforderungen für eine tiergerechte Haltung sind gemäss BLV (Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen):

- Ausreichende Flächen, welche die arttypischen Streckbewegungen und Fortbewegungsweisen (z.B. Hoppeln, Rennen, Sprünge), insbesondere auch der Jungtiere, zulassen.
- Ausreichende Raumhöhe, die «Männchenmachen» und Sprünge ermöglicht.
- Abwechslungsreiche Nahrung und Beschäftigungsobjekte, die insbesondere zum Nagen geeignet sind.
- Artgenossen, die das Leben in Gruppen oder Paaren erlauben.
- Strukturierung des Raumes in Funktionsbereiche (Ruhe-, Fress-, Rückzugsbereich) für bestimmte Verhaltensweisen, damit z. B. ruhende Tiere nicht von fressenden Tieren gestört werden und säugende Zibben sich von ihren Jungtieren zurückziehen können.
- Ein Nest, welches das Nestbauverhalten der Zibben (Eintragen von Nestmaterial, Auspolstern des Nestes mit Haaren, Verschluss des Nestes) und das tägliche Säugen zulässt.

Gesundheit der Kaninchen

Krankheiten vorbeugen

- Hygiene und Sauberkeit von Stall und Tier
- Während der kritischen Zeit nach dem Absetzen hat sich das Einstellfutter UFA 853 besonders bewährt. Empfohlene Einsatzdauer: Im ersten Drittel der Aufzuchtphase
- Bei Aussenställen Kontakt mit Mäusen, Vögeln, Hunden und Katzen verhindern
- Vorsicht beim Decken durch bestandesfremde Rammler, beim Zukauf und nach Ausstellungen
- Eine sinnvolle Vorbeugung bieten Kräuter (z. B. Fenchelsamen) oder Zusätze mit Milchsäurebakterien (UFA-Antifex)

Fehler bei der Fütterung und Haltung

- Verdorbenes, gärendes oder verschimmelttes Futter
- Staubiges Futter
- Zu geringe Luftumwälzung in geschlossenen Ställen; Frischluftzufuhr durch ein Fenster ist immer nötig
- Zu viel rohfasearmes Futter wie Salat, Kohl, junges Gras
- Zu wenige Wasserstellen zur Verfügung
- Überbelegung von Boxen oder Gruppenbuchten

Pflege

- Ein Kaninchen darf nicht an den Ohren hochgehoben werden, sondern wird mit der einen Hand unmittelbar hinter der Schulter, mit der anderen unter dem Bauch gefasst.
- Das Haarkleid sollte – vor allem während des Verhaarens bei Langhaarrassen (z. B. Angora) – regelmässig gebürstet werden. Bei Normalhaarrassen fährt man mit feuchten Händen (gegen den «Strich») durch das Fell, um die Haarung zu beschleunigen.
- Die Krallen müssen regelmässig kontrolliert und falls nötig geschritten werden.
- Möglichst viel Freilauf kräftigt die Sehnen und Muskeln.

Die wichtigsten Krankheiten und ihre Symptome

- **Unspezifische Darmentzündungen** durch Colibakterien: Hohe Ausfälle, v.a. bei Jungkaninchen im Alter zwischen 40 und 60 Tagen.
Symptome: Verschmutzung der Afterregion, Blähungen
Ursachen: u.a. Lüftungsfehler, falsche Fütterung, schlechtes Wasser oder zu viel junges Grünfutter
- **Ansteckender Schnupfen**, Infektionskrankheit: Übertragung durch zugekaufte Tiere, Mäuse, Katzen usw.
Symptome: Schnupfen, Nasenausfluss, verklebte Innenseiten der Vorderläufe
- **Kokzidiose**, Darm-, seltener Leberkokzidiose: Verlauf: Vermehrung in der Dünndarmschleimhaut, Zerstörung der Darmzellen
Symptome: blutiger Durchfall, Blähungen
Vorbeugung: Gute Stallhygiene, Futter mit Kokzidiostatikum verwenden (UFA 853, 855, 856, 857, Absetzfrist beachten!)
- **Myxomatose**, Viruskrankheit: Meldepflichtig (Tierarzt)
Symptome: Tränenfluss, Entzündung und Schwellung der Augenlider, hohe Ausfälle
Wird übertragen durch blutsaugende Insekten (Mücken, Bremsen). Schutz durch Insektenbekämpfung.
- **Virale hämorrhagische Krankheit (VHK1/RHD):** Meldepflichtig (Tierarzt)
Symptome: Zittern, blutiger Nasenausfluss, Krampfanfälle, Teilnahmslosigkeit, Fieber, erschwerte Atmung, Koordinationsstörung. Schutz durch Isolierung des Bestandes. Zukauf nur aus gesunden Beständen. Impfung durch den Tierarzt.



Kleintier-Zubehör von Ihrer LANDI

In der LANDI findet der Kaninchenhalter vom kompletten Kleintierstall über das gesamte Zubehör bis zum zusammenlegbaren Auslauf ein Voll-Sortiment für alle Bedürfnisse rund um die Kaninchenhaltung.

Kaninchen-Newsletter

Melden Sie sich hier für den UFA Kaninchen-Newsletter an und bleiben Sie auf dem Laufenden.



ufa.ch/tiere/kaninchen/

Wichtige Adressen

Kleintiere Schweiz | Rassekaninchen Schweiz
Henzmannstrasse 18, 4800 Zofingen, Tel. 062 745 94 78
kleintiere-schweiz.ch, info@kleintiere-schweiz.ch

Tierwelt-Verlag, Offizielles Organ von Kleintiere Schweiz

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), Zentrum für tiergerechte Haltung (ZTHZ)
blv.admin.ch > Tiere > Tierschutz > Heimtierhaltung > Kaninchen

UFA-Kaninchenfutter – in Ihrer LANDI

UFA-Beratungsdienst
3052 Zollikofen
058 434 10 00
6210 Sursee
058 434 12 00
9245 Oberbüren
058 434 13 00

K 04.20

ufa.ch

Kaninchen



Richtig füttern und halten

UFA-Kaninchenfutter – für die ausgewogene Ernährung

Sauberes Heu und Stroh bilden die Fütterungsgrundlage und beschäftigen die Kaninchen. Grünfütter sollte nur als «Dessert» vorgelegt werden. Als Ergänzung eignen sich 30 bis 80 g UFA-Kaninchenfutter pro kg Lebendgewicht und Tag, je nach Anforderung und Rasse der Tiere.

UFA 854

Alleinfutter für Kaninchen (Würfel)

- Ohne Kokzidiostatikum, für Markenfleisch
- Als Endmastfutter oder Zuchtfutter

UFA 855 KOMBI*

Ergänzungsfutter (Würfel, Flocken und Körner)

- Zu Heu, etwas Gras (mit wenig Kleeanteil), Karotten und sauberen Gemüseresten
- Für säugende Muttertiere nur Heu und Ergänzungsfutter, damit die Jungtiere nicht zu früh Gras fressen
- Eignet sich auch in heiklen Lebensphasen der Kaninchen und unterstützt die Darmgesundheit

UFA 856*

Alleinfutter oder Mastfutter (Würfel)

- Mit Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen und hochwertigen Proteinen; auch für die intensive Haltung geeignet

UFA 857*

Alleinfutter oder Zuchtfutter (Würfel)

- Optimale Versorgung mit Energie, Vitaminen und Rohfasern, für Mutter- und Jungtiere geeignet
- ProGest L: Oligo-Saccharide und Pflanzenextrakte unterstützen die Darmflora

UFA 852 Müeslimix RABBIT

Alleinfutter (Würfel, Flocken, Körner)

- Mit Luzerne, Karotten- und Getreideflocken, Wacholderbeeren und Fenchelsaat
- Viel Struktur sorgt für Beschäftigung
- Schmackhaft und vielfältig
- Ohne Kokzidiostatikum

UFA 853*

Alleinfutter und Einstellfutter (Würfel)

- Speziell geeignet bei Stresssituationen wie Absetzen oder Ausstellungen
- Schützt Jungkaninchen in der kritischen Phase nach dem Absetzen
- Spezifische Rohkomponenten unterstützen das Darmmilieu und entziehen den schädlichen Coli-Bakterien den Nährboden
- Einsatz während des ersten Drittels der Aufzucht, dann auf UFA 856 (Mast) bzw. UFA 857 (Zucht) umstellen. In der 1. Woche bis zur Sättigung, dann zur freien Verfügung anbieten.

** Muss spätestens 5 Tage vor der Schlachtung durch UFA 854 oder UFA 852 Müeslimix ersetzt werden! Oder durch Bio-Futter UFA 850 BIO oder UFA 851 BIO ersetzen.*

UFA Bio-Kaninchenfutter

UFA 850 KOMBI BIO

Ergänzungsfutter (Würfel, Flocken und Körner)

- Zu Heu, Gras, Karotten und sauberen Gemüseresten
- Entspricht den Richtlinien von BIO SUISSE
- Ohne Kokzidiostatikum

UFA 851 BIO

Ergänzungsfutter oder Mastfutter (Würfel)

- Keine selektive Futtermittelaufnahme dank der Würfelstruktur
- Ausgewogen, mit Fenchelsaat
- Entspricht den Richtlinien von BIO SUISSE



Fütterung der Kaninchen

- Kaninchen können mit ihrem grossen Magen-Darm-Trakt viel Futter verzehren und auch rohfaserreiche Futtermittel verwerten. Als Grundfutter und zur Beschäftigung eignet sich älteres, bodengetrocknetes Heu.
- Das Heu (mind. 6 bis 8 Wochen gelagert) bildet die Hauptnahrung und muss jederzeit zur freien Verfügung angeboten werden.
- Emd, eiweissreiches Belüftungsheu und vor allem frisches, ungelagertes Heu können zu Verdauungsstörungen führen.
- Kaninchen benötigen zusätzliche Nähr- und Wirkstoffe als Ergänzung zum Grundfutter. Die UFA-Kaninchenfutter gewähren für jede Situation die richtige Ergänzung.
- Die Fütterung sollte ein- bis zweimal pro Tag zur selben Zeit erfolgen
- Frisches Wasser muss jederzeit zur freien Verfügung stehen.
- Kaninchen müssen ihren Nagetrieb jederzeit befriedigen können (z. B. an Zweigen von Eiche, Hasel, Weiden, Linde, Esche oder an hartem, nicht verschimmeltem Brot).

Fütterungsanleitung

- Die UFA-Kaninchenfutter sind speziell auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt und gewährleisten eine artgerechte Fütterung.
- Die passende Menge an Ergänzungsfutter ist abhängig von der angestrebten Leistung (z. B. Züchterwartungen, Anzahl Jungtiere, Gewicht, Mastdauer und Intensität) und wird für jedes Kaninchen individuell festgelegt.
- Die verabreichte Menge an Ergänzungs- oder Alleinfutter muss am Folgetag gefressen sein. Eine genaue Beobachtung und Beurteilung des Tiergewichtes dient der Anpassung der Futtermenge.

Futtereinrichtungen

- Das Futtergeschirr muss stabil und schwer sein, damit es die Kaninchen nicht herumschleppen können.
- Es gibt kombinierte Futter/Wasser-Tröge. Bei einem an der Boxenwand befestigten Futtergeschirr empfiehlt sich ein separates Wassergeschirr, damit die Nahrung trocken bleibt.
- Eine andere Möglichkeit sind Flaschentränken. Sie müssen gut befestigt werden und dürfen nicht tropfen. Das Wasser muss täglich ersetzt werden.
- Für das Heu empfiehlt sich eine an der Stallwand befestigte Heuraufe.



Fütterungsstrategie mit UFA-Kaninchenfutter

	Geburt	Absetzen 8 Wochen	12 Wochen	5 Tage vor Schlachtung	<i>*mit Kokzidiostatika</i>
Phasenfütterung Mast	UFA 853*		UFA 856*	UFA 854	
Phasenfütterung Zucht	UFA 853*		UFA 857*	UFA 854	
Universalfütterung (Ergänzungsfutter zu Heu)		UFA 855 Kombi*		UFA 850 Bio	
Bio-Fütterung		UFA 850 Bio Kombi / UFA 851 Bio Würfel			
Universalfütterung (Alleinfutter)	UFA 852 Müeslimix RABBIT				

Kaninchenzucht

Jungtiere

- Es empfiehlt sich, ein Zuchtbuch zu führen
- Einige Stunden nach dem Werfen: Nestkontrolle, Gesundheitszustand der Jungtiere überprüfen
- Jungtiere, die lange im Nest bleiben, weisen auf eine Zibbe mit genügend Milch hin
- Nicht zu früh mit Grünfütter beginnen
- Entwöhnung ca. nach 8 Wochen
- Trennung der weiblichen und männlichen Tiere im Alter von 10 bis 12 Wochen

Zuchtrammler

- Rammlerstall von Zibbenstall entfernen, wenn möglich ohne Sicht- oder Geruchsverbindung
- Bedarfsgerechte Fütterung (z. B. Deckphase)

Zuchtzibben

- Bedarfsgerechte Fütterung, da verfettete Weibchen schlecht trächtig werden
- Geschlechtsreife je nach Rasse zwischen 4 bis 6 Monaten; Deckung jedoch meist erst zwischen 8 und 9 Monaten.
- Zu früh gedeckte Zibben haben meist schwachen Nachwuchs
- Das Decken erfolgt im Rammlerstall
- Nach dem Decken, Zibbe in Wurfkasten einstellen, wo sie in 30 bis 32 Tagen die Jungtiere zur Welt bringen wird
- Spätestens zwei Wochen vor dem Wurftermin muss die Zibbe im Wurfkasten eingestallt sein, damit sie mit dem Nestbau beginnen kann
- Geeignet sind Wurfkästen, in denen sich die Zibbe drehen kann
- 3. bis 21. Tag nach der Geburt: Zusätzliches Futter für die Zibbe anbieten, damit sie genügend Milch produzieren kann